

fabro Vratislaviensi und seynd unter andern seine Competitorn gewesen Casparus Peucerus Budesinus Lusatus und Johannes Wigandus Mansfeldensis, welche hernacher hochberühmte Doctores respective in Theologia und Medicina worden.

Nach diesem ist an die Superintendenz kommen M. Bartholomæus Wolffhart Mansfeldensis, bißhero der Kirchen in der Fürstlichen Graffschafft Hennenberg Superintendenz und Pfarrherr zu Meiningen. Dieser hat in der Kirchen S. Georgen den Catechismum Lutheri mitten im Platz, darinn die ganze Schut-Zugend von dem Choro herunter kame und die Mägdelein aus den Lehr-Schulen auch dahin versamlet wurden, mit Frag und Antwort getrieben, ist ums Jahr Christi 1555. gewesen, hat aber dem Rath und Gemeind allhie abgedancket, und ist gen Hildesheim an die Superintendenz gezogen in locum Tilemanni Cragii Gelnhusensis, bißhero daselbst gewesenem Superintendenten, woselbst M. Wolffhardus circa annum Christi 1579. im H. Eren verstorben, und ist ihm Conradus Beccerus Theologiae Doctor, Patricius Brunswicensis in officio Superintendentis gefolget.

Umb